



EIGENSCHAFTEN

Weißer, nahezu schwindfrei abbindender, schnell erhärtender, feinkörniger Vergussbeton für feine und filigrane Gussstücke

ANWENDUNGEN

Herstellung von frost- und witterungsbeständigen Gussstücken mit hohen Anforderungen bzgl. Festigkeit, Kantenstabilität, Abformgenauigkeit

Anwendbar für den Innen- und Außenbereich

ZUSAMMENSETZUNG

Bindemittel gemäß DIN EN 197, Zuschläge, Zusatzmittel

UNTERGRUND / SCHALUNG

Beim Aufbetonieren auf vorhandenen Beton muss der Untergrund sauber, tragfähig und staubfrei sein.

Beim Guss in Betonschalungen bzw. Gießformen, die nicht aus Silikon sind, ist das Formtrennmittel PLOPP oder ein vergleichbares Mittel, vorzugsweise auf Wachsbasis, zu verwenden. Für Silikonformen ist kein Trennmittel erforderlich.

Wenn dem Beton durch Kapillarwirkung Wasser entzogen wird, ist mit Verfärbungen und dem Absanden der Kanten zu rechnen. Daher sollte darauf geachtet werden, dass die Gießform wasserdicht verschlossen ist, um Gussstücke mit fehlerfreien Kanten herzustellen. Zum Verschließen und Ausrunden der Innenkanten der Gießform wird die Verwendung von MOLLYPUT Knetsilikon empfohlen.

VERARBEITUNG

Verarbeitungstemperatur

Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +20 °C und über +30 °C

Verarbeitungszeit

ca. 20 Minuten (Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchte.) Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

Anmischen / Zubereiten

Sackinhalt (25 kg) mit maximal 4,5 Liter sauberem Wasser knollenfrei zu einer fließfähigen Konsistenz anmischen. Das Mischen wird erleichtert, wenn zunächst nur 75 % der Trockenmasse und 100 % der vorgesehenen Wassermenge vorgeben und mittels Rührquirl gemischt werden, bis eine fließfähige Konsistenz entsteht. Danach kann die restliche Trockenmasse hinzugegeben und untergerührt werden.

Je größer die verwendete Wassermenge ist, desto langsamer bindet der Beton ab.

Für das Anmischen größerer Mengen wird ein Zwangsmischer empfohlen. Die angemischte Masse kann nur ca. 20 Minuten lang verarbeitet werden. Es ist nur so viel Material anzumischen, wie in der Verarbeitungszeit konsistenzgerecht eingebracht werden kann. Von der Verwendung ungeeigneter Mischwerkzeuge (Rührstab,

Kochlöffel, Schürhaken etc.) ist abzusehen, weil das beschleunigte Abbinden des Mörtels damit keine ausreichende Durchmischung in der verfügbaren Zeit erlaubt.

Auftragen/ Verarbeiten

Das Material wird sofort nach dem Anmischen zügig in die Form gegeben. Danach kann durch leichtes Klopfen, Stochern oder Ruckeln das Aufsteigen noch verbliebener Luftblasen aus der Masse unterstützt werden, was insbesondere dann zu empfehlen ist, wenn porenfreie Sichtflächen gefordert sind.

Abbinden / Erhärtung

Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.

Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erstarrung und Erhärtung.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Sonstige Hinweise

Es dürfen grundsätzlich keine Zusatzmittel beigegeben werden.

Die Zugabe von bis zu 15 % RAPIZEM Beschleuniger ist allerdings bei Bedarf zulässig.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Verbrauch: ca. 1,9 kg/l

Ergiebigkeit: 12,8 l Nassmörtel pro 25 kg Sack

TECHNISCHE DATEN

Verarbeitungstemperatur:	+20 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit bei 23 °C:	ca. 20 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 4,5 Liter pro 25 kg
Mischzeit:	ca. 1 Minute
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 50 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 5 N/mm ²
Körnung:	0-0,5 mm
Farbton:	weiß

LIEFERFORM

25 kg Sack, 5 kg Beutel

LAGERUNG

Trocken und sachgerecht lagern.

Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

SICHERHEITSHINWEISE

Das Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei manueller Verarbeitung unbedingt Gummihandschuhe tragen. Bei Berührung mit der Haut mit reichlich Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

ENTSORGUNG

Entsorgung entsprechend den behördlichen Vorschriften vornehmen. Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unser online-Forum <https://betonsprechstunde.moertelshop.com>. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website www.moertelshop.com.

Überarbeitet am: 26.5.2024, Version: 1.0 (ersetzt alle vorherigen Versionen)